



## Pressemitteilung

---

### **BDH-Klinik Vallendar Frühreha wird zu „Haus Andreas“**

Vallendar, 17.11.2016 - Die Abteilung der Frührehabilitation der BDH-Klinik Vallendar trägt einen neuen Namen: Patienten der Rehabilitationsphase B werden künftig von den medizinischen Teams im „Haus Andreas“ behandelt.

Die Taufe des Fachbereichs erinnert an Andreas Hahn und dessen Unfalltod im Jahre 1995. Dem Tod war eine komatöse Phase vorangegangen, die der 14-jährige Sohn Alfred Hahns nicht überlebte. Alfred Hahn fasste das tragische Ereignis vor zwanzig Jahren als Wendepunkt seines Lebens auf und verschrieb sich mit der Gründung der Andreas-Hahn-Stiftung der Unterstützung neurologischer Therapie- und Rehaeinrichtungen in seiner Region Rheinland-Pfalz. Das Schicksal seines Sohnes lenkt den Kern des Stiftungsengagements vor allem auf die Unterstützung junger Patienten mit erworbenen Hirnschäden nach Komaphasen. So kam auch die enge Kooperation mit der Medizinisch-beruflichen Rehabilitation (MBR) der BDH-Klinik zustande. Die räumliche Nähe und die Betreuung junger Komapatienten erfüllten die Voraussetzungen für ein Stiftungsengagement. Alfred Hahn versteht seine Stiftung als kooperative Mission zum Wohle junger Betroffener: „Es geht uns um die aktive Unterstützung junger Komapatienten, die bedingt durch körperliche oder geistige Behinderungen auf unsere Hilfe angewiesen sind. Dass die Frührehabilitation der Klinik künftig den Namen meines Sohnes tragen wird, freut mich sehr und zeigt mir, dass Kooperationen feste Fundamente schaffen.“ Klinikgeschäftsführer Thomas von Kessel dankte Alfred Hahn für sein Engagement: „Auftrag der MBR ist es, unsere jungen Patienten nach schwerer neurologischer Erkrankung wieder auf einen selbstbestimmten Lebensweg zu begleiten. Der Andreas-Hahn-Stiftung gebührt großer Dank, dass sie uns immer wieder mit Spenden unterstützte. Partner wie die Andreas-Hahn-Stiftung ebnen den Weg, um Brücken zur Teilhabe Betroffener zu bauen.“



Bild: Der Ärztliche Klinikdirektor Dr. Raimund Weber (links im Bild), das Ehepaar Alfred und Marianne Hahn, und Klinik-Geschäftsführer Thomas von Kessel (ganz rechts).

*Fotos und Text rechtfrei*

**Kontakt**

BDH-Pressestelle  
Lieselingsweg 125, 53119 Bonn  
Telefon 02 28 / 9 69 84 - 0  
Telefax 02 28 / 9 69 84 - 99  
E-Mail [info@bdh-reha.de](mailto:info@bdh-reha.de)  
Internet [www.bdh-reha.de](http://www.bdh-reha.de)  
V.i.S.d.P.: BDH Bundesverband Rehabilitation e.V.

### **Über den BDH Bundesverband Rehabilitation**

Der BDH ist die größte deutsche Fachorganisation auf dem Gebiet der Rehabilitation von neurologischen Patienten. Der Verband bietet rechtliche Beratung und Vertretung vor Behörden und den Instanzen der Sozialgerichtsbarkeit sowie ehrenamtliche soziale Betreuung an. Die stationäre neurologische Rehabilitation nimmt einen wichtigen Stellenwert innerhalb des Leistungsangebotes ein, um Menschen nach einem Unfall oder sonstiger neurologischer und geriatrischer Krankheit Unterstützung auf dem Weg zurück ins Leben zu bieten. Der BDH hat nach dem Zweiten Weltkrieg auf dem Gebiet der neurologischen Rehabilitation Pionierarbeit geleistet und Einrichtungen gegründet, die bis heute Maßstäbe setzen und von allen gesetzlichen und privaten Krankenkassen, den Berufsgenossenschaften, Rentenversicherungen und Versorgungsämtern sowie der Bundesanstalt für Arbeit in Anspruch genommen werden. In der Trägerschaft befinden sich fünf neurologische Kliniken. Dazu kommen das Rehabilitationszentrum für Jugendliche in Vallendar und das Neurologische Therapie- und Beratungszentrum Ortenau in Offenburg.